Aufrufe / Mitteilungen

Für das Jahr 1999 soll in Brandenburg zur **landesweiten Brutbestandserfassung** folgender Wasservogelarten aufgerufen werden:
Rothalstaucher ***(Podiceps griseigena)*****, Zwergtaucher** ***(Tachybaptus ruficollis)*****,**
Knäkente ***(Anas querquedula)*****, Löffelente** ***(Anas clypeata)*****,**
Schnatterente ***(Anas strepera)*****, Krickente** ***(Anas crecca).***
Dabei sollten unbedingt die national üblichen Kriterien bei den Nachweisen angegeben werden (B-, C- bzw. D-Nachweis). Besonderer Wert wird auch auf Angaben zum Bruterfolg gelegt.
In ganz Deutschland wird 1999 der Brutbestand der **Lachmöwe** ***(Larus ridibundus)*** erfaßt, wozu in den einzelnen Kreisen alle bekannten Brutkolonien der letzten Jahre kontrolliert werden sollten.

- ***Farbabbildungen im OTIS- Heft 5 (1997):***

Die OTIS-Schriftleitung möchte sich für die schlechte Reproduktion der durchgängig sehr guten Bildvorlagen im letzten Heft entschuldigen. Der Wechsel zu einer anderen Druckerei erbrachte der ABBO jedoch eine Kosteneinsparung um knapp 50% (!) gegenüber der mit dem Druck von Heft 4 (1996) beauftragten Druckerei, so daß das OTIS-Heft erstmals kostendeckend gedruckt werden konnte.

- ***Avifaunistische Kommission in Brandenburg und Berlin gegründet:***

Die Deutsche Seltenheitenkommission (DSK) sammelt und beurteilt bundesweit Meldungen seltener Vogelarten. Durch ihre Arbeit ist es gelungen, die Handhabung von Seltenheiten-Meldungen auf eine einheitliche, wissenschaftlich begründete Grundlage zu stellen und ein erhebliches Datenmaterial zusammenzutragen. Gleichwohl hat die zentrale Datensammlung auch Nachteile, insbesondere bezüglich der Berücksichtigung regionalspezifischer Aspekte und der regionalen Akzeptanz. Auch wird die DSK durch eine stetig zunehmende Zahl von Meldungen insbesondere nicht ganz so seltener Arten immer stärker in Anspruch genommen.
Die DSK hat deshalb beschlossen, einen Teil der Aufgaben auf regionale Kommissionen zu übertragen, die zwischenzeitlich in mehreren Bundesländern gegründet wurden. In einer Vereinbarung zwischen DSK, Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) und Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft (BOA) wurde die Gründung einer **Avifaunistischen Kommission in Brandenburg und Berlin (AKBB)** beschlossen.
In der Vereinbarung ist eine Arbeitsteilung zwischen AKBB und DSK festgelegt, die auf eine Teilung der zu bearbeiteten Arten hinausläuft. Dabei bleibt die bisher gültige Gesamtliste der zu dokumentierenden Arten vorerst unverändert. Die DSK bearbeitet weiterhin sehr seltene Arten. Die AKBB übernimmt die Bearbeitung von Arten, die nicht ganz so selten sind bzw. die in Deutschland Brutvögel sind (in Brandenburg aber sehr selten sein können). Aus der Gesamtliste werden ab 1998 folgende Arten von der AKBB bearbeitet:
Eissturmvogel, Baßtölpel, Nachtreiher, Kuhreiher, Seidenreiher, Silberreiher, Purpurreiher, Löffler, Rosaflamingo, Chileflamingo, Kurzschnabelgans, Schneegans, Rothalsgans, Nilgans (nur Bruten), Rostgans, Steinadler, Kleine Ralle, Stelzenläufer, Seeregenpfeifer, Mornellregenpfeifer, Sumpfläufer, Doppelschnepfe, Teichwasserläufer, Schwarzkopfmöwe (nur Bruten), Weißkopfmöwe (nur Bruten), Dreizehenmöwe, Lachseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Weißflügelseeschwalbe, Trottellumme, Tordalk, Sperlingskauz (abseits der Brutvorkommen), Alpensegler, Bienenfresser, Blauracke, Weißrückenspecht,

Dreizehenspecht, Felsenschwalbe, Alpenbraunelle, Seggenrohrsänger (abseits des Brutvorkommens), Orpheusspötter, Berglaubsänger, Halsbandschnäpper, Mauerläufer, Rotkopfwürger, Alpendohle, Schneesperling, Zitronengirlitz, Karmingimpel, Spornammer, Zaunammer und Zippammer.
Alle anderen seltenen Arten werden nach wie vor von der DSK bearbeitet. Weitere Aufgaben der AKBB umfassen die Beurteilung ungewöhnlicher Daten häufiger Arten im Rahmen des Jahresberichtes und die schrittweise Aufarbeitung und Revision älterer Nachweise von Seltenheiten. Alle Daten werden zwischen AKBB und DSK ausgetauscht, und die von der AKBB bearbeiteten Nachweise fließen in die Jahresberichte der DSK ein.
Die Arbeitsweise und die Kriterien für die Bewertung von Nachweisen entspricht den europaweit gültigen und festgelegten Regelungen (vgl. Limicola 7: 211-213).
Die AKBB setzt sich aus fünf Personen zusammen, von denen vier durch die ABBO und eine durch die BOA berufen werden. Der ABBO-Vorstand hat Ronald Beschow, Hartmut Haupt, Thomas Noah und Wolfgang Mädlow benannt, die BOA entsendet Martin Kühn. Kontaktadresse ist Ronald Beschow, Am Berghang 12a, 03130 Spremberg.
Alle Beobachtungen der oben aufgeführten Arten sollten auf den bisherigen Formularen der DSK an Ronald Beschow gemeldet werden, die anderen Arten wie bisher an die DSK („fehlgeleitete" Meldebögen werden zwischen AKBB und DSK ausgetauscht).

- ***DOG-Tagung 1999 in Bayreuth:***

Die nächste DOG-Tagung findet im Zeitraum 22.-27.09.1999 in Bayreuth statt.

- ***ABBO-Tagung 1999:***

Die 9. Jahrestagung der ABBO wird am 27.11.1999 (voraussichtlich) wieder im Berliner Naturkundemuseum stattfinden.

- ***Bezug von Mauerseglersteinen:***

Es wird darauf hingewiesen, daß Mauerseglersteine (als Kunsthöhlen in Städten und Dörfern) in einer Frankfurter Behindertenwerkstatt aus Ton angefertigt werden und unter folgender Anschrift günstig (24,90 DM je Stein; ca. 5,5 kg) zu beziehen sind:
Wichernheim, Werkstätten für Behinderte, Luisenstr. 21-24, 15230 Frankfurt/O.

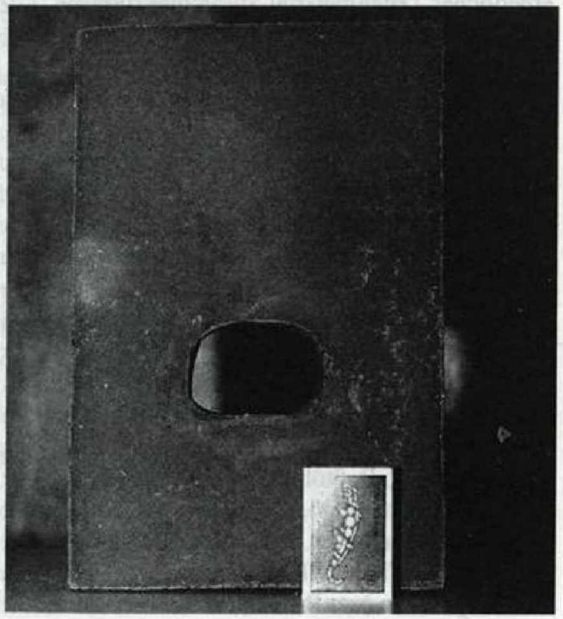

Abb.: Mauerseglerstein Foto: A. Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aufrufe / Mitteilungen 161-162